

Protokoll der 12. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 05.10.2023

Hochschule der Bildenden Künste, Johannes-Selenka-Platz 1, 38118 Braunschweig

Anwesende:

Vertreter*innen aus Rat und Bezirksrat:

Frau Beckner
Herr Glaser
Frau Johannes
Frau Weisser-Roelle

Bürgermitglieder

Herr Bock
Herr Frej
Herr Jahnz (Vertretung Vorsitz)
Herr Neese-Busch

Vertreter*innen der Verwaltung:

Herr Haf Ref. 0500
Frau Klauke FB 61.4

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Holzrichter
Herr Huynh

Gäste:

Frau Sibold, Ambet e.V.
Herr Holik, Brederlau + Holik, Architektur und Städtebau
Frau Winter, Brederlau + Holik, Architektur und Städtebau
sowie fünf Bewohner*innen

Öffentlicher Teil:

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Niederschrift über die 9. Sitzung des Sanierungsbeirates
4. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
- Ambet e.V., Aktiv+ Bewegungsgruppe für ältere Menschen im Stadtteil Westliches Ringgebiet von C. Sibold, 1.241,10 €
5. Vorstellung Wasserlehrpfad Jödebrunnen – Ergebnis der Bürgerbeteiligung
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Mitteilungen des Quartiersmanagements
8. Anregungen und Anfragen

Herr Jahnz eröffnet die Bürgerfragestunde:

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Jahnz eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Es sind 7 Mitglieder des Sanierungsbeirates anwesend (ab TOP 4 sind es 8 Mitglieder). Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Sanierungsbeirates

Die Niederschrift wird angenommen. Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	3

TOP 4 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

(Herr Frej kommt hinzu)

Ambet e.V., Aktiv+ Bewegungsgruppe für ältere Menschen im Stadtteil Westliches Ringgebiet von C. Sibold, 1.241,10 €

Frau Sibold erläutert den Antrag: Aus der praktischen therapeutischen Erfahrung mit überwiegend älteren erkrankten Menschen in der häuslichen Umgebung nehmen wir wahr, dass häufig erst spät die vorhandene ambulante Hilfe in Anspruch genommen wird, welche den von den meisten Älteren gewünschten Verbleib in der vertrauten Umgebung deutlich verlängern kann. Einschränkungen im Zugang zur Gesundheitsversorgung im Alter treffen laut Bundesgesundheitsministerium auf Menschen mit geringerem Einkommen und Bildungsgrad besonders zu. Die Altenhilfe- und Pflegeplanung von 2021 fordert dazu regionale, präventive Maßnahmen.

Daher möchte das Projekt Aktiv+ ältere Menschen aus dem Stadtteil „Westliches Ringgebiet“, die sich in einem Sportverein nicht oder nicht mehr wohl fühlen, unter fachlicher Anleitung in Bewegung bringen. „Nebenbei“ sollen die Teilnehmenden untereinander und mit der Kursleiterin in Kontakt kommen und ein Vertrauensverhältnis aufbauen, das ermöglicht, Hilfebedarf der Senior*innen frühzeitig zu erkennen und regionale/nachbarschaftliche Netzwerke zur Unterstützung zu initiieren. Versorgungsbedarfe in der Häuslichkeit z.B. aufgrund von Sturzgefährdung oder kognitiven Einschränkungen könnten so frühzeitig erkannt werden. Das gewachsene Vertrauen und die Expertise der Ergotherapeutin (Kursleiterin) zu ambulanten Unterstützungsmöglichkeiten können die Annahme von Beratung und Hilfe erleichtern. Das kostenlose Bewegungsangebot soll auch diejenigen im Stadtteil erreichen, die sich dies sonst nicht leisten können. Als offenes Kursangebot soll eine Teilnahme niedrigschwellig ermöglicht werden.

Anmerkungen zum Antrag:

- Frau Beckner: Wie findet die Zielgruppe zum Angebot?
*Frau Sibold: Durch Auslagen bei Milkau am Frankfurter Platz sowie Mund-zu-Mund-Propaganda. Bisher konnten auf diesem Weg immer Teilnehmer*innen für Angebote gewonnen werden.*
- Frau Weisser-Roelle: Wieso ist die Personenanzahl auf 12 begrenzt?
Frau Sibold: Die Raumgröße begrenzt die Anzahl der Teilnehmenden.
- Herr Jahnz: Wird das Angebot von sozialversicherungspflichtigen Angestellten durchgeführt?
Frau Sibold: Ja, es handelt sich hierbei um professionelle Ergotherapeuten und -therapeutinnen von Ambet. Der Stundensatz orientiert sich an den Sätzen der Krankenkassen bei vergleichbaren therapeutischen Angeboten.
- Herr Jahnz: Bitte beachten, dass es sich um eine Anschubfinanzierung handelt, eine dauerhafte Finanzierung nicht durch den Verfügungsfonds erfolgen kann.
Frau Sibold: Es laufen bereits Gespräche mit anderen Stiftungen, Stadtsporthund und Kommunalverwaltung.

Der Antrag ist angenommen. Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

TOP 5 Vorstellung Wasserlehrpfad Jödebrunnen – Ergebnis der Bürgerbeteiligung

Das Büro Brederlau + Holik, vertreten durch Frau Winter und Herrn Holik, stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse und den Verlauf der Bürgerbeteiligung „Wasserlehrpfad am Jödebrunnen“ vor. Die Dokumentation der Ergebnisse hatte der Sanierungsbeirat vorab digital erhalten.

Anmerkungen und Fragen zum Vortrag:

- Herr Frej: Handelt es sich beim Jödebrunnen um Quell- oder Schichtenwasser?
Brederlau + Holik: Es handelt sich lt. Gutachten um Schichtenwasser. Nach Auskunft von Herrn Frej sollen ursprünglich mehrere Quellen den Jödebrunnen gespeist haben, die aber durch den Autobahnbau versiegt sind.
- Herr Frej: Wie ist die Wasserqualität?
Brederlau + Holik: Darüber gibt es keine Daten.
Herr Frej bittet um Prüfung.
- Frau Beckner: Warum ist das Wasserbecken eingezäunt?
Brederlau + Holik: Es wurde auch der Wunsch formuliert, diesen zu entfernen.
Herr Frej vermutet Sicherheitsgründe.

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung

Auslaufen des Städtebauförderprogramms

Frau Klauke informiert, dass lt. Ministerium das Sanierungsziel bereits erreicht worden ist. Das Ministerium hat die Stadt aufgefordert, zum Abschluss der Maßnahme zu kommen. Üblich ist eine Dauer von 15 Jahren, beim Westlichen Ringgebiet werden es rd. 25 Jahre sein bis Aufhebung der Satzung bis zum 31.12.2027. Es stehen derzeit noch etwas mehr als 10 Mio. € für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zur Verfügung.

Nachrückerprojekte Baumaßnahmen

Frau Klauke teilt mit, dass die Maßnahme „Kita St. Kjeld“ aufgrund diverser offener Punkte nicht mehr umgesetzt wird. An ihrer Stelle rückt die Maßnahme „Gebhard von Bortfelde-Weg“ nach.

Beteiligung Kreuzstraße West und Schüßlerstraße

Frau Klauke berichtet von der Bürgerbeteiligung am 11. September. Es waren ca. 30 Personen anwesend. Mehr als 30 Anregungen gingen ein, die jedoch auch teilweise übergeordnete Themen betreffen.

Beteiligung, Präsentation Wettbewerbsbeiträge Johannes-Selenka-Platz

Zur Bürgerbeteiligung am 05.10.23 in der HBK direkt vor der Sitzung kamen ca. 30 Personen. Die eingereichten Entwürfe wurden durch das Büro Meier vorgestellt. Es fand ein reger Austausch zu den Planungen statt.

Eröffnung Frankfurter Platz

Frau Klauke teilt mit, dass es vor dem Gesundheitsfest am 12.10.2023 um 15 Uhr eine kleine Eröffnung des Frankfurter Platzes geben wird. (*nachrichtlich: die Eröffnung wurde aufgrund der Kurzfristigkeit auf Frühjahr 2024 verschoben*).

VfB Rot-Weiß e.V.

Herr Haf teilt mit, dass sich das Vereinshaus des VfB Rot-Weiß in einem schlechten Zustand befindet. Das Gebäude befindet sich seit ca. zehn Jahren wieder im Besitz der Stadt Braunschweig. Der FB 65 ist damit für die Instandhaltung zuständig. Der Verein kann sich direkt an den Fachbereich wenden. Die entsprechenden Kontaktdaten werden über das Quartiersmanagement vermittelt.

Nachfolge The Bridge e.V.

Herr Haf berichtet vom gemeinsamen Treffen mit dem Quartiersmanagement, der Bezirksbürgermeisterin Frau Sewella und dem Sozialarbeiter Herrn Stapper aus dem Jugendzentrum Mühle. Für ein pädagogisches Graffiti-Projekt am Westbahnhof erarbeitet das Quartiersmanagement gemeinsam mit dem Jugendzentrum ein Konzept. Darüber kann eine dauerhafte Begleitung der Graffitiszene am Westbahnhof durch das Jugendzentrum entstehen.

TOP 7 Mitteilungen des QM

Kürzung der Stelle von Jutta Reuner (Diakonin)

Jutta Reuner wird das Westliche Ringgebiet verlassen. Der Pfarrverband hat beschlossen, für die Nachfolge die Stelle zu halbieren. Diese Entscheidung wurde auf der Stadtteilkonferenz rege diskutiert. Nächste Woche, am Montag den 09. Oktober soll ein Gespräch stattfinden zwischen Vertreter*innen der Stadtteilkonferenz und dem Pfarrverband.

Herr Jahnz regt eine Stellungnahme im Namen des SanBR an.

Herr Frej regt eine Stellungnahme des Bezirksrates an.

Frau Beckner wird am Gespräch teilnehmen und die Stellungnahme des SanBR vertreten.

Schriftliche Mitteilungen der Quartiersmanagements

Verfügungsfonds 2023

Für den Verfügungsfonds 2023 wurden mittlerweile 62 Anträge gestellt bzw. angekündigt. Die Antragssumme liegt jetzt bei ca. 65.000 Euro. Folgende Anträge unter 500 Euro sind seit der letzten Sitzung eingegangen:

Projekt / Antragsteller	Beschreibung	Antragssumme
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Kindertanz 3 – 6 Jahre	Bewegungsangebot mit Musik und Tanz für die Altersgruppe 3 – 6	375,00
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Kindertanz 6 – 12 Jahre	Bewegungsangebot mit Musik und Tanz für die Altersgruppe 6 – 12	375,00
Antragstellerin: Mütterzentrum Projekt: Gesundes Picknick	Angebot des Kinderzimmers zum Thema gesunde Ernährung am 30.08.	150,00
Antragstellerin:. Poldeh Projekt: Aktiv im Herbst	Ferienangebot für Kinder in den Herbstferien	500,00
Antragstellerin: G. Iler Projekt: Nachhilfe	Förder-Angebot für Schüler*innen der HS Sophienstraße	500,00
Antragstellerin: Bouthaina Hasni Projekt: Malen mit BouBou	Mal- und Kreativkurs für Kinder und Erwachsene	445,00
Antragstellerin: plankontor Projekt: Frauentanzparty im Herbst	Tanzparty nur für Frauen am 20.10.23 im Saal des Quartierszentrums	350,00
Antragstellerin: Kunstv. Jahnstraße Projekt: Plakat Feuerworkshop	Öffentlichkeitsarbeit für die Feuerworkshops	350,00
Antragstellerin: plankontor Projekt: Klüger als Betrüger	Trickbetrug: Präventionsveranstaltung am 11.10. für Senior*innen und Angehörige	150,00

Termine bis Dezember

Datum	Veranstaltung	Ort und Zeit
11.10.	<i>Klüger als Betrüger</i> - Infoveranstaltung der Polizei zum Thema Trickbetrug	Hugo-Luther-Str. 60a 15:00
12.10	Gesundheitsfest	Frankfurter Platz 15:00 – 18:00
13.10.	<i>Spielplatzreise</i>	Start: Wiese Madamenweg 16:00 – 18:00
09.11.	Lampionumzug	Start: Chr.-Fr.-Krull-Str. Ende: Hugo-Luther-Str. 60a
06.12.	Nikolausfest	Hugo-Luther-Str. 60a

Gesundheitsfest auf dem Frankfurter Platz

Das Fest findet am 12. Oktober erstmalig auf dem neu gestalteten Platz statt. Zu Beginn der Veranstaltung ist die offizielle Eröffnung des Platzes geplant. Am Gesundheitsfest beteiligen sich dieses Jahr 15 Akteure aus dem Westlichen Ringgebiet. Es gibt ein buntes Programm für Kinder und ihre Eltern und auch verschiedenste Angebote für Senior*innen.

Gesundheit im Quartier

Das Bewegungsprojekt für Kinder wird im Oktober wieder auf der Wiese Madamenweg stattfinden. Für den 13. Oktober ist ein Bewegungsfest, die *Spielplatzreise*, geplant. Gemeinsam sollen an diesem Nachmittag vier Spielplätze besucht werden. Die *Spielplatzreise* beginnt an der Wiese Madamenweg. Von dort geht es zum Spielplatz Juliusstraße und anschließend zur Christian-Friedrich-Krull-Straße. Die Veranstaltung endet auf der Wiese Arndtstraße.

Das Angebot soll auch im kommenden Jahr fortgeführt werden. Aktuell wird der Folgeantrag eingereicht. Die AOK hat jedoch schon zugesagt, dass sie das Projekt weiter finanzieren wird. In den Wintermonaten soll das Angebot an 1-2 Tagen in eine Halle verlegt werden.

TOP 8 Allgemeines

Sanierung Ekbertstraße

Herr Frej: Wird bei der Sanierung der Straße auch die Verlegung von Fernwärme bedacht?

Frau Klauke wird sich erkundigen.

Jugendplatz

Herr Jahnz regt an, das Tor an der Broitzemer Straße an der Zufahrt zum Westbahnhof/Jugendplatz zu verschließen, da gelegentlich Autos bis zum Basketballplatz fahren.

Brederlau + Holik: Es handelt sich hierbei um eine Zufahrt für Feuerwehr und Stadtreinigung.

Frau Klauke merkt an, dass nach dem Verbleib des Schlüssels recherchiert werden sollte.

Ursprünglich gab es das Bestreben, Zaun und Tor abzubauen, da diese keinen Nutzen mehr haben.

Braunschweig, den 10.10.23

Protokoll: Quy Huynh, Jarste Holzrichter plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH